

# Spannende Abenteuer im Morgenland erlebt

Kameradschaftliches Liebhaber-Theater Straelen zeigte „Kalif Storch“

► STRAELEN. (ak) In das Morgenland entführte das Kameradschaftliche Liebhaber-Theater Straelen seine Zuschauer in diesem Jahr. Wilhelm Hauffs bekanntes Märchen „Kalif Storch“ hatte der Theaterverein für sein Weihnachtsmärchen 2008 gewählt, das in einer kindgerechten Bearbeitung von Thomas Meuser in elf ausverkauften Vorstellungen in der Stadthalle präsentiert wurde.

Durch die aufwendigen Kulissen, die prächtigen Kostüme und nicht zuletzt die effektvollen Licht- und Pyrotechnik-Effekte waren die Kinder schnell gefesselt vom Geschehen auf der Bühne. Sie fieberten mit Kalif Chasid (Mike Misera) und seinem Großwesir Mansor (Achim Hesekamp), die sich vom bösen Zauberer Kaschnur (Andre an Mey) - verkleidet als alter Krämer - einen Zaubertrank anbieten lassen. Er möchte durch eine List seinen Sohn Machmudt (Anika Beterams) anstelle des Kalifen Chasid zum Herrscher des Orients machen.

Die alte Gelehrte Heiderasche (Birgit an Mey) erklärt Chasid und Mansor die Wirkung des Tranks: Sobald jemand den Inhalt des Fläschchens trinkt und das Zauberwort ausspricht, kann er sich in jedes beliebige Tier verwandeln. Der Kalif und sein Großwesir probieren dies sofort aus und verwandeln sich in Störche (Kristina Höder und Ulrike Brimmers). Die Gefahr des Zaubers besteht jedoch darin, dass man als Tier verwandelt nicht lachen darf, denn sogleich vergisst man den Zauberspruch für die Rückverwandlung. Genau das passiert dem Kalifen und seinem Freund. Gemeinsam mit den Dienern des bösen Zauberers (Claudia Siebers und Ansgar Delbeck), die in ein Kamel verwandelt wurden, machen sie sich auf den Weg, um Hilfe zu suchen. Dabei treffen sie auf eine Eule (Leonie Mais). Auch sie ist ein verwandelter Mensch: Prinzessin Lusa von Indien (Charlotte Schaap).

Mit Hilfe von Muchmudt, der die Machenschaften seines Vaters erkannt hat, schaffen sie es den bösen Zauber zu besiegen. Am Ende der rund 90-minütigen Vorstellung ist wieder

jeder der, der er war. Kalif Chasid heiratet Prinzessin Lusa und Zauberer Kaschnur wird auf immer und ewig in die Wüste verbannt.

Seit 19 Jahren veranstaltet das Märchenteam des Kulturrings Straelen das Weihnachtsmär-

chen. Insgesamt sind rund 55 Personen an der Produktion beteiligt. Nach den Vorstellungen 2008 beginnen gleich die Planungen für das nächste Jahr. Dann zeigt das KLT im Dezember das Märchen „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“.



Der furchterregende Zauberer Kaschnur hat einen bösen Plan ausgeheckt, um seinen Sohn zum Herrscher zu machen. Über seine Pläne berichtet er seinen Zaubererkollegen (Manfred Ariens, Berthold Bordat und Markus Friedrichs).



Als Störche verwandelt machen sich Chasid und Mansor auf die Suche nach Hilfe.